



## **Worte für die Seele am 3. Mai 2020**

Der Friede Gottes sei mit euch allen.

Mit diesem Friedensgruß Jesu grüße ich Sie und Euch alle,

liebe Online Gemeinde, herzlich hier aus der Michaeliskirche in Leipzig.

Am vergangenen Sonntag war der Wandelgottesdienst hier gut besucht und eine besondere Erfahrung. Vielleicht haben Sie ja Lust an diesem Sonntag zwischen 10 und 12 vorbeizukommen und Gottesdienst feiernd durch die Kirche zu wandeln.

Als Menschen sind wir Gottes einzigartige Geschöpfe, ihm ähnlich, sein Ebenbild.

Wir sind verbunden mit Jesus, wie eine Weintraube mit dem Weinstock.

Diese Verbindung wollen wir halten und pflegen,

auch und gerade dann, wenn wir uns nicht leibhaftig in großer Zahl hier in der Kirche versammeln können.

Jesus Christus spricht im Evangelium für diesen Sonntag: *Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater der Weingärtner. Ihr seid die Reben. ... Bleibt in mir und ich in euch. ... Wer in mir bleibt und ich in ihr oder ihm, bringt viel Frucht. ... Darin wird mein Vater verherrlicht, dass ihr viel Frucht bringt und werdet meine Jüngerinnen und Jünger.* (aus Joh 15,1-8)

Unsere schöne Michaeliskirche ist von innen betrachtet neben einem Rosenstock vor allem ein Weinstock. Überall hier in der Kirche wächst Wein. Der Weinstock scheint seine Wurzel vorn am Altar zu haben. Von da aus wachsen die Reben in den ganzen Raum hinein, beziehen hierher ihre Kraft und ihren Saft. Die Reben und Trauben ranken sich rund um das Lesepult, an den Emporen entlang bis hin zur Orgel, ja an den Fenstern entlang bis hinauf in das Gewölbe. Überall hängen dicke, saftige Trauben, zum Anbeißen. Eine jede Traube steht für einen Menschen, für einen Teil unserer Gemeinde, unserer Kirche. Sie und ich eine Weinbeere am Weinstock Christus? Wo sehen Sie sich? An der Orgel, im Gewölbe, hier vorn am Lesepult, am Altar oder auf dem Teppich, der hier eigentlich hingehört? Wo ist Ihr Platz am Weinstock? Was ihre unverwechselbare Aufgabe? Spüren Sie die Verbindung mit Christus? Die Kraft, das Wort, den Geist, die er schenkt? Das, was Sie ihm sagen, mitteilen, ja sein möchten?



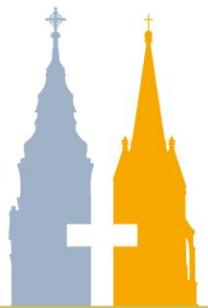
In Zeiten der sozialen Distanzierung könnte uns neben den Verbindungen zu anderen Menschen auch die Beziehung zu Gott verloren gehen. Was für ein Verlust!?

Schmerzhafter Ausdruck dessen ist für mich, dass wir wohl auf längere Sicht hin hier am Tisch des Herrn keinen Wein aus einem Kelch trinken können. Das Abendmahl, das Sakrament der Beziehung zu Christus und untereinander, vermisse ich schmerzlich.

Vor einigen Jahren haben wir bei einer Familienfreizeit diesen Weinstock gebaut und angestrichen. Seither finden an seinen Trauben die Kinder und Erwachsenen einen Platz, die sich gerade haben taufen lassen. Auch die Konfirmandinnen und Konfirmanden kleben ihr Foto auf eine Weintraube zum Zeichen dessen, dass sie mit Christus, mit Gott verbunden sind und bleiben.

Um diese Verbindung geht es heute. Um die Kraft und das Lebenselixier, dass ich aus dieser Verbindung empfangen. Die Grundlage für mein Leben, eine Stärkung und Labsal, Speise für Leib und Seele. So versorgt und gestärkt kann ich, können wir Jesu Jüngerinnen und Jünger sein, mutig und kräftig unseren Glauben leben und diesen in das Leben unserer Stadt und unserer Welt einbringen.

Christus der Weinstock. Sie, Du und ich je eine Traube an ihm und Gott der Weingärtner. Ich sehe ihn vor mir, wie er durch seinen Weinberg wandelt. Voller Fürsorge, mit viel Arbeit, auch mit schmerzhaften Einschnitten. Der Gärtner achtet auf Weinstock und Reben, hegt und pflegt sie, damit sie viel Frucht tragen, fruchtbar sein können. Dieser Güte eines Weingärtners möchte ich mich anvertrauen, aus der Beziehung zu Gott Kraft gewinnen, auch und erst recht in schweren Zeiten, bei Einschnitten wie diesen. Amen



## **Gebet**

Kraft spendender Gott,

wir danken dir, dass wir so wie die Weintrauben am Weinstock fest mit dir verbunden sind.

Darum: Schenke uns deine Kraft, wenn uns unsere Kräfte verlassen.

Stärke unseren Glauben, wenn uns Zweifel überfallen.

Erfülle uns mit Hoffnung und lass unser Leben Früchte tragen.

Erfülle unsere Gemeinschaft mit deinem guten Geist.

Erfülle diese Welt mit deiner Liebe und deinem Frieden.

Sei mit deiner Kraft, bei denen, die krank, hilflos und müde geworden sind.

Lass unseren Glauben Früchte tragen im Dienst für andere Menschen.

Mach uns Mut, dass wir mit dir rechnen und fest mit dir verbunden bleiben.

Lass uns spüren, dass du da bist.

Dir vertrauen wir uns an, heute und an allen Tagen. Amen

**Der Herr segne dich und behüte dich.**

**Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.**

**Der Herr Erhebe sein Angesicht auf dich und schenke dir Frieden. Amen**

Wir grüßen Sie alle herzlich hier aus unserer Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde.

Schauen Sie regelmäßig auf unserer Internetseite vorbei.

Und lassen sich einladen von den stets erneuerten Angeboten dort.

Vielleicht sehen wir uns ja beim Wandelgottesdienst.

Wir rechnen mit Ihrer Fantasie und Solidarität, damit auch in diesen Tagen spürbar wird, wessen Geistes Kind wir sind und was uns alle verbindet.

Bleiben Sie gesund und tapfer, mutig und getrost, empathisch und verantwortlich.

Es grüßt Sie herzlich

Pfr. Dr. Ralf Günther

Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde Leipzig

[www.michaelis-friedens.de](http://www.michaelis-friedens.de)